



**Oberndorf:
Gute Stube gibt
sich adventlich**

Seite 6

**Beim Festakt zum Tag des
Ehrenamts werden
engagierte Mitbürger geehrt**

Seite 15



**Trichtingen:
Ein Markt mit
viel Charme**

Seite 27

Nummer 23

Samstag, 16. Dezember 2017

3. Jahrgang

Kopf der Woche



Glücksgriff für Senioren

Am 1. März 2018 wird Gabriele Schneider aus Rottweil die neue Seniorenbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Oberndorf, Epfendorf und Fluorn-Winzeln.

Gabriele
Schneider

Damit reagieren die Kommunen, der Landkreis Rottweil, der die Personalkosten finanziell unterstützt, und die Stadtverwaltung Oberndorf, die die Stelle beim neuen »Amt für Kinder, Jugendliche und Senioren« ansiedelt, auf den demografischen Wandel. »Ein Glücksgriff«, freut sich die bisherige Stadtjugendpflegerin und neue Amtsleiterin Heidi Kuhring. Unter 19 Bewerbern setzte sich die Soziotherapeutin und derzeitige Geschäftsführerin des »Vereins für gemeindenahe Psychiatrie im Zollernalbkreis« durch. Sie zeichnet sich durch fachliche Kompetenz und Projekterfahrung aus und macht sich auch privat für das »Zusammenleben im Alter« stark, indem sie mit Mitstreitern eine entsprechende Wohn-gemeinschaft gründen will.

NECKARBLICK:

- Das nächste Mitteilungsblatt für unsere Region erscheint am Samstag, 13. Januar 2018.

Menschen mit Herz spenden für Tiere in Not

Neue Heimat für die »Schlattnasen« oft in weiter Ferne

Von Sylvia Fahrland

Oberndorf. Besonders in der Weihnachtszeit kümmern sich viele wohl-tätige Menschen um notleidende Menschen und Tiere. Das ganze Jahr über aktiv ist die Tierschutzinitiative »Menschen für Tiere« auf dem Oberen Schlatthof in Boll, ein eingetragener, gemeinnütziger Verein unter dem Vorsitz von Susanne Schneider, der sich ausschließlich aus Spenden finanziert.

Alle Jahre wieder landen im Januar oder vor dem Urlaub ausgesetzte Tiere auf dem ehemaligen Aussiedlerhof, die unüberlegt als »tierisches« Weihnachtsgeschenk unter den Christbaum gesetzt wurden, ohne an die Folgen zu denken. Echte Tierfreunde fragen sich vorher, ob sie nicht nur für ein paar Wochen, sondern für viele Jahre genügend Zeit und Interesse aufbringen können. Nicht nur mit einer Adoption, auch mit Futter- und Geldspenden und ehrenamtlichem Engagement kann man den Tieren viel Gutes tun. Auf dem Tierschutzhof leben meist 50 bis 60 Hunde in großen Gruppen zusammen. Über Nacht befinden sich die Tiere im Haus.

► Seite 2 und 3



Spendenübergabe auf dem Schlatthof: Susanne Schneider (Mitte) durfte sich Anfang Dezember über eine dringend benötigte Schubkarre samt Inhalt von den Tierfreundinnen Carmen Rieger und Inge Deuschl freuen. Foto: Deuschl

In Kürze

Öffnungszeiten im Museum an Weihnachten

Oberndorf. Um Weihnachten herum ändern sich wie jedes Jahr auch die Öffnungszeiten im Museum. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, bleibt es vom 23. bis 26. Dezember geschlossen. Am Mittwoch, 27., und Freitag, 29. Dezember, ist es von 14 bis 17 Uhr sowie am Samstag, 30. Dezember 2017, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am 31. Dezember und 1. Januar 2018 ist es geschlossen. Ab dem 2. Januar 2018 ist das Museum wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Das Stadtarchiv ist vom 22. Dezember bis 7. Januar geschlossen.

Frische Forellen und Karpfen im Angebot

Bösingen. Gerade zu Weihnachten gönnen sich die Menschen gerne etwas Besonderes. Da kommt das Angebot aus Bösingen gerade recht: Der Angelverein bietet zu den Feiertagen frisch geschlachtete Forellen – am Stück, geräucht oder vakuumiert, und als Filet – sowie Karpfen an. Der Verkauf findet am Samstag, 23. Dezember, im Anglerheim in der Grabenstraße ab 16 Uhr statt. Bestellungen nehmen Martin Flamm, Telefon 0172/3568077, und Erich Maulbetsch, Telefon 0171/7142748, bis 20. Dezember entgegen.

Zum Schenken

finden Sie bei uns traumhafte Schuhmode und

- Taschen
- Accessoires
- Geschenk-Gutscheine



SCHUHHAUS
Seidel

Service auf Schritt und Tritt

78727 Oberndorf • Hauptstraße 1

© 0 74 23 / 31 26 • www.schuhhaus-seidel.de

Frohes Fest  **und ein gutes neues Jahr!**

Unser Tipp ► **GUTSCHEINE**
liebevoll verpackt

Textil Schreiber
Bochingen

Balingen
Straße 74

Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend



Der nierenkranke Kater Neptun hofft auf ein liebevolles Zuhause mit guter Pflege

Fotos: Tierschutz/Fahrland

Tierischer Jahresrückblick begeistert

Kalender kann per E-Mail bestellt werden / »Gassigeher« zu den Besuchszeiten willkommen

Oberndorf (sf). Für die Katzen steht eine große Voliere mit Innenbereich zur Verfügung, doch es gibt auch nicht sozialisierbare Freigänger, erklärt Susanne Schneider. Hinzu kommen manchmal Kaninchen oder Meerschweinchen.

Versorgt werden die Tiere von vier festen Mitarbeitern, einer 450-Euro-Kraft und einigen Helfern. Dabei fällt auch für die Vögel und Eichhörnchen aus freier Natur immer noch etwas Futter ab.

In fünf Fachmärkten haben die »Menschen für Tiere« dekorierte Spendenbäume aufgestellt, an denen Wunschzettel der Tiere hängen mit der Bitte um Futter oder Spielzeug. Die Initiatoren sind allen Spendern dankbar, die bislang die entsprechende Ware gekauft und unter den Baum gelegt haben. Zu den Partnern gehören die Fressnapf-Märkte in Oberndorf, Zimmern ob Rottweil, Balingen und Oberjettingen sowie der Dehner in Albstadt. Je nach Markt gibt es noch bis etwa Ende Dezember Gelegenheit zum Spenden.



Manche Ehrenamtliche kommen ein-, zweimal pro Woche zur Versorgung der Tiere. »Gassigeher« sind ohne Anündigung immer freitags bis sonntags zur Besuchszeit von 14 bis 17 Uhr willkommen. Wer Interesse an einem Tier hat, muss sich vorher anmelden, denn die Personaldecke ist dünn, und die »Menschen für Tiere« können nicht gleichzeitig die Tiere versorgen und sich um Interessenten kümmern.

Eine Fotografin, die vor etwa 25 Jahren den ersten Hund von Susanne Schneider aufnahm, macht Tierfotos für die Vermittlung und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit. Seit etwa sechs Jahren betreut sie Homepage

und Facebookseite des Vereins. Aus Sicht des Hundes Gismo berichtet sie in einem »tierischen« Jahresrückblick über Freud und Leid, von Glückspilzen, Pechvögeln und der ständigen Suche nach einem neuen Zuhause für die Tiere, die sie liebevoll »Schlattnasen« nennt.

Auch der Erlös des von ihr erstellten Jahreskalenders mit Tierfotos kommt dem Verein zugute und kann für acht Euro erworben werden.



Für den neuen Kalender standen die Tiere Modell. Er kann per E-mail bestellt werden.



Auslauf auf dem Schlatthof.



Dieser treue »Gassigeher« hat bereits selbst eine »Schlattnase« adoptiert.



Das Hoftor

Fotos: Fahrland/Tierschutz

Oberndorf (sf). »Bei uns gibt es keine Weihnachtsgeschenke«, warnt die Vorsitzende Susanne Schneider vorsorglich alle Anrufer, die offensichtlich spontan ein Tier haben möchten, womöglich noch als Überraschung, ohne den Beschenkten vorher gefragt zu haben.

Gleichwohl werden gerne Tiere vermittelt, auch in diesem Jahr wieder knapp 100 Hunde und rund 20 Katzen. Ideal ist es, vor der Adoption eines Tieres bei einem oder mehreren Besuchen zu prüfen, ob Mensch und Tier überhaupt zusammenpassen und sich erst einmal anzufreunden. Nicht jeder passt zu jedem, auch Tiere haben ihren eigenen Charakter, ihre Stärken und Schwächen. Meist sucht sich der Mensch das Tier aus, doch manchmal ist es umgekehrt.

Ziel ist es, so viele Tiere wie möglich in gute, vorkontrollierte Hände zu vermitteln, aber für einige bleibt der Schlathof auch das einzige, sichere Zuhause.

Aktuell interessiert sich ein Ehepaar aus Leipzig für einen Hund, dessen Foto es aus dem Internet kennt. Das



wurde einst von der Polizei an der Autobahn aufgegriffen und lebte jahrelang auf dem Schlathof. Wegen einer kaputten Hüfte wollte niemand sie haben. Sie musste behandelt werden und fand doch noch ein liebevolles Herrchen. Das Glück schien perfekt, doch der Zweibeiner starb überraschend.

Nun ist Lissy wieder da, zwölf Jahre alt und schwer zu vermitteln. So hat sich der Anteil der »Gnadenbrottiere« unter den Hunden allmählich auf etwa ein Drittel erhöht. Besonders um die Futter- und Tierarztkosten für Tiere zu decken, die alt, krank und gebrechlich oder zu scheu sind, um sich anfassen zu lassen, sind Spenden höchst willkommen.

Auch der nierenkranke Kater Neptun und Jagdhund Gero fallen nicht unter die »Ach-wie-süß«-Kategorie und gelten als Sonderfälle. Sogar ein ausgesetzter Ziegenbock kam in jämmerlichem Zustand auf den Schlathof, aufgrund von Lichtmangel mit deformierten Gelenken und zu wenig Kalzium in den Knochen. Er hat überlebt und bekam vom Verein eine Gefährtin dazu, weil er unvermittelbar ist, aber als Herdentier nicht alleine leben kann. Kurios: In Sigmarswangen irrten ausgesetzte Hühner über einen Parkplatz. Zum Glück konnten sie weitervermittelt werden.

Weitere Informationen:

www.menschenfuertiere.de
Tierschutzinitiative Menschen für Tiere e.V., Oberer Schlathof 1, 78727 Oberndorf
Telefon 07423/86 98 378,
Fax 07033/30 42 37,
E-mail: info@tierschutzinitiative.de



»Gismo's Rückblick«: Vom »Schlathof-Reporter« gibt es jedes Jahr einen ausführlichen Weihnachtsbrief mit allen Details.



Spendenbaum mit »tierischen« Weihnachtswünschen

Paar hat ein Zimmer reserviert und kommt am Wochenende her, kann das Tier aber nicht unvorbereitet mitnehmen.

Susanne Schneider schaut im Rahmen der Vorkontrolle genau hin, ob es zum Beispiel ein tiergerechtes Umfeld und ein eingezäuntes Grundstück

gibt. Das Wohlergehen »ihrer Tiere« liegt ihr am Herzen. Dass vereinzelt »Ehemalige« als Therapiehund ausgebildet wurden und bei Demenzzkranken, in Kindergärten und Schulen eingesetzt werden, macht sie glücklich. Freilich gibt es auch viele tragische Hundeschicksale. Lissy zum Beispiel

Sylvia Fahrland erreichen Sie unter

info-oberndorf@neckarblick.com

